

FICHE AMENDEMENT

Proposition d'amendement à la:

Préambule

Déposée par Monsieur:

Erwin Teufel

Qualité:

Membre

Texte du Praesidium

Amendement proposé

*Χρώμεθα γάρ πολιτεία ... καί ὄνομα μὲν διὰ τό μή
ἐς ολίγους ἀλλ' ἐς πλείονας οἰκεῖν δημοκρατία
κέκληται ...*

*Mit Namen heißt unsere Verfassung, weil der
Staat nicht auf wenige Bürger, sondern auf eine
größere Zahl gestellt ist, Volksherrschaft.*

Thukydides, II, 37

*Χρώμεθα γάρ πολιτεία ... καί ὄνομα μὲν διὰ τό μή
ἐς ολίγους ἀλλ' ἐς πλείονας οἰκεῖν δημοκρατία
κέκληται ...*

*Mit Namen heißt unsere Verfassung, weil der
Staat nicht auf wenige Bürger, sondern auf eine
größere Zahl gestellt ist, Volksherrschaft.*

Thukydides, II, 37

In dem Bewusstsein, dass der Kontinent Europa ein Träger der Zivilisation ist und dass seine Bewohner, die ihn seit den Anfängen der Menschheit in immer neuen Schüben besiedelt haben, im Laufe der Jahrhunderte die Werte entwickelt haben, die den Humanismus begründen: Gleichheit der Menschen, Freiheit, Vorrang der Vernunft,

Schöpfend aus den kulturellen, religiösen und humanistischen Überlieferungen Europas, die – aus der griechischen und der römischen Zivilisation hervorgegangen und erst durch das geistige Streben, von dem Europa durchdrungen war und das noch heute in seinem Erbe fortlebt, und dann durch die Philosophie der Aufklärung geprägt – die zentrale Stellung des Menschen und die Vorstellung von der Unverletzlichkeit und Unveräußerlichkeit seiner Rechte sowie vom Vorrang des Rechts in der Gesellschaft verankert haben,

[...]

In dem Bewusstsein, dass der Kontinent Europa ein Träger der Zivilisation ist und dass seine Bewohner, die ihn seit den Anfängen der Menschheit in immer neuen Schüben besiedelt haben, im Laufe der Jahrhunderte die Werte entwickelt haben, die den Humanismus begründen: Gleichheit der Menschen, Freiheit, Vorrang der Vernunft,

Schöpfend aus den kulturellen, religiösen und humanistischen Überlieferungen Europas, die – aus der griechischen und der römischen Zivilisation **sowie aus dem Gottesglauben des Christentums und anderer Religionen** hervorgegangen und erst durch das geistige Streben, von dem Europa durchdrungen war und das noch heute in seinem Erbe fortlebt, und dann durch die Philosophie der Aufklärung geprägt – die zentrale Stellung des Menschen und die Vorstellung von der Unverletzlichkeit und Unveräußerlichkeit seiner Rechte sowie vom Vorrang des Rechts in der Gesellschaft verankert haben,

[...]

Begründung:

Die griechische und römische Zivilisation wird mit Recht als eine entscheidende Überlieferung Europas benannt. Im Sinne der historischen Vollständigkeit muss gleichzeitig der christliche und

anderer religiöser Glaube erwähnt werden. Die vorgeschlagene Formulierung verlangt dem laizistischen Agnostiker kein Bekenntnis zu Gott und Religion ab. Sie spricht lediglich die historische Wahrheit aus, dass das Christentum und andere Religionen die Überlieferung Europas ebenso geprägt haben wie die griechisch-römische Antike.

Eine Ergänzung, wie hier vorgeschlagen, entspricht dem Wunsch einer sehr großen Zahl von Konventsmitgliedern. Sie verletzt in keiner Weise die Überzeugungen anderer Mitglieder.